



## Zukunft für das Erbe!

### Unterstützen Sie die Restaurierung der Johanniteraufschwörungstafeln

#### Das Erbe...

Als sich Ernst Graf von Metternich (1657-1727) im Jahr 1713 bei der Ordensregierung in Sonnenburg um eine Anwartschaft auf die Kommenden Süpplingenburg und Werben bewarb, erfüllte er nahezu alle Voraussetzungen für eine Aufnahme in den Johanniterorden der Ballei Brandenburg. Er war evangelischer Konfession, hatte das vorgeschriebene Mindestalter und war bereits verdienstvoll für den preußischen Staat tätig. Zum Nachweis seiner adeligen Herkunft reichte er bei der Ordensregierung in Sonnenburg am 16. November 1714 noch eine große Tafel ein, auf der die Wappen seiner väterlichen und mütterlichen Vorfahren in aufsteigender Reihe bis in die vierte Ahnengeneration von Hand in Farbe prächtig aufgezeichnet waren. Die Rechtmäßigkeit der vorgelegten Ahnenfolge beschworen und besiegelten vier in der Mark Brandenburg ansässige Adlige.

#### ...ist in Gefahr

Die Tafel Ernst Graf von Metternichs gehört zu den insgesamt ca. 1200 Johanniteraufschwörungstafeln aus den 1690er Jahren bis 1810, die im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt werden. Über Jahrhunderte wurden die auf Pergament gezeichneten Aufschwörungstafeln gerollt gelagert. Dies führte dazu, dass sie heute in einem nicht benutzbaren Zustand sind. Im Rahmen eines Restaurierungsprojekts sollen die großformatigen Blätter jetzt plangelegt, in ihrer Farbigkeit gesichert und digitalisiert werden. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.



#### Was können Sie tun?

Bereits mit 300 Euro kann eine Aufschwörungstafel restauriert, plangelegt, digitalisiert und archivgerecht gelagert werden. Mit Ihrer Patenschaft tragen Sie dazu bei, dass die Johanniteraufschwörungstafeln erhalten, benutzbar und über das Internet weltweit verfügbar gemacht werden. Sie engagieren sich damit nachhaltig für die Erinnerungskultur des Johanniterordens und seine Erforschung. Zum Dank erhalten Sie vom Archiv eine Patenurkunde und eine DVD mit einem Scan der von Ihnen geretteten Johanniteraufschwörungstafel. Doch auch wenn Sie keine direkte Patenschaft übernehmen wollen, sind wir für eine Zuwendung in jeder beliebigen Höhe dankbar. Auf Wunsch können Sie gerne eine Spendenbescheinigung erhalten. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Ingrid Männl

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

Archivstr. 12-14, 14195 Berlin

Tel.: 030/266442120

E-Mail: [ihr.engagement@gsta.spk-berlin.de](mailto:ihr.engagement@gsta.spk-berlin.de)

Weitere Informationen zu den einzelnen Aufschwörungstafeln finden Sie unter:

[www.gsta.spk-berlin.de](http://www.gsta.spk-berlin.de) unter: Ihr Engagement

Bankverbindung:

Empfänger: Bundeskasse Kiel

Bundesbank Kiel, BLZ: 210 000 00

Kontonummer: 210 010 30

Verwendungszweck: STPK 068728279

GSTA Johanniterpatenschaft